

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 6 (1928)  
**Heft:** 2

**Rubrik:** Jahresbericht der Sektion Bern des S.A.C. für 1927

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Jahresbericht der Sektion Bern des S. A. C. für 1927

(fünfundsechzigstes Vereinsjahr).

## *Geschätzte Clubkameraden!*

Nach Abschluss des fünfundsechzigsten Geschäftsjahres ist es uns ein Vergnügen, Ihnen im nachstehenden eine zusammenfassende Darstellung der Tätigkeit unserer Sektion zu geben, sie übungsgemäss durch erwähnenswerte geschichtliche Daten zu ergänzen und der kurzen Aufzählung der Geschehnisse einige wenige Kommentare beizufügen.

Wie nach erfolgreichem Streben und Schaffen eine gute Bilanz dem Geschäftsmanne Genugtuung verschafft und neuen Ansporn gibt, so können auch wir auf ein erspriessliches Bemühen zurückblicken und mit dem Ergebnis zufrieden sein. Erspriessliches Bemühen und befriedigendes Ergebnis nicht bloss in finanzieller Beziehung, sondern auch in ideeller Hinsicht. 1927, wir dürfen es wohl ohne Ueberhebung am Anfang unseres Berichtes aussprechen, war ein Jahr des planmässigen Aufbaues und Ausbaues, bildlich und realistisch gesprochen. Die nachfolgenden Ausführungen sollen es dartun.

## **I. Organisatorisches.**

### **1. Vorstand und Kommissionen.**

Die Clubversammlung vom 1. Dezember 1926 bestellte den Sektionsvorstand und die verschiedenen Kommissionen pro 1927 wie folgt:

#### **Vorstand.**

*Ehrenpräsident:* Dr. H. Dübi.

*Präsident:* Dr. K. Guggisberg.

*Vizepräsident:* E. Blumer.

*Sekretär und Redaktor der «Club-Nachrichten»:* Dr. A. Lang.

*Sekretär-Protokollführer:* E. Werthmüller.

*Kassier:* H. Jäcklin.

*Vorsitzender der Hüttenkommission:* W. Neeser.

*Chef des Skiwesens und der Winterhütten:* A. Röllin.

*Vorsitzender der Exkursionskommission:* E. Niedermann.

*Vorsitzender der Bibliothekkommission:* J. Allemann.

**Kommissionsmitglieder.**

*Hüttenkommission:* Vorsitz W. Neeser, Chef des Rohrbachhauses und der Wildstrubelhütte; ferner J. Liggerstorfer, Chef der Egon von Steiger-Hütte, E. Merz, Chef der Trift- und der Windegghütte; H. Klausner, Chef der Bergliihütte, R. Wyss, Chef der Gaulihütte, und M. Buser, Chef der Gspaltenhornhütte. — *Skihütten:* Chef A. Rölli; ferner H. Bilgeri, Chef des Skiheims Elsigbach, O. Gonzenbach, Chef der Skihütten auf Tschuggen- und Rinderalp, H. Duthaler, Chef der Gurnigelhütte, und A. Hauser, Chef der Skihütte Regenmoos.

*Exkursionskommission:* Vorsitz E. Niedermann; ferner E. Akert, E. Blumer, H. Graf, A. Hauser, R. Jenni, A. Matter, P. Ulrich (bisherige) und neu R. Wyss.

*Bibliothekkommission:* Vorsitz J. Allemann; ferner Dr. F. Aeschlimann, Dr. H. Bracher, K. Häberli, E. Merz, Prof. Dr. R. Zeller (bisherige).

*Projektionskommission:* Vorsitz F. Kündig; ferner H. Jäcklin und A. Küpfer (bisherige).

*Vergnügungskommission:* Vorsitz F. Kündig; ferner W. Arber, W. von Bergen, A. Fässler, E. Niedermann, E. Schenk, P. Schletti (bisherige).

*Kommission des Alpinen Museums:* P. Uttinger, Präsident; ferner K. Oftringer, Sekretär; F. Triner, Kassier; E. Hug, Leiter der Zentralstelle für alpine Projektionsbilder, Dr. H. Dübi, Prof. Dr. F. Nussbaum, Prof. Dr. R. Zeller, Dr. med. R. La Nicca, E. Akert, Dr. O. Wettstein, Dr. K. Guggisberg, Sektionspräsident, W. Neeser (die beiden letztern als Vertreter des Sektionsvorstandes) und A. Henne (als Vertreter des Zentralkomitees).

*Skihauskommission:* Dr. K. Guggisberg, Präsident; ferner J. Allemann, W. von Bergen, E. Blumer, A. Gurtner, H. Jäcklin, R. Jenni, A. König, W. Neeser, A. Rölli und F. Wyler (bisherige).

*Kommission für Jugendorganisation:* Vorsitz Dr. R. Boss; ferner Dr. med. W. Kürsteiner, A. Matter, O. Stettler, P. Ulrich (bisherige).

Als *Rechnungsrevisoren* amtierten die Herren W. Arber und A. Girardin. Suppleant: F. Kehrli.

**Ehrenmitglieder.**

Dr. H. Dübi, O. Grimmer-König, W. Hildebrand, P. Uttinger, Prof. Dr. R. Zeller.

Diese Zusammensetzung blieb im Laufe des Jahres unverändert. Auf Ende 1927 aber traten die nachgenannten Vorstandsmitglieder von ihrem Amte zurück: W. Neeser, Vorsitzender der Hüttenkommission und Chef der Wildstrubelhütten, nach 15 jähri-

ger Tätigkeit im Vorstand, A. Röllin, Chef des Skiwesens und der Winterhütten; ferner der Vorsitzende der Vergnügungskommission, F. Kündig, und der Kassier des Alpinen Museums, F. Triner. A. Hug kam als Rechnungsrevisor in periodischen Austritt. Die übrigen Vorstands- und Kommissionsmitglieder unterzogen sich einer Wiederwahl und wurden im Amte bestätigt (vgl. «Club-Nachrichten» Nr. 12).

## 2. Mitgliedschaft.

Die im Jahresbericht 1926 skizzierte numerische Entwicklung hielt auch 1927 an: 137 Neu- und Wiedereintritten steht ein Abgang von 83 Mitgliedern gegenüber, so dass auf Jahresende ein effektiver Zuwachs von 54 zu verzeichnen ist. Dieser stete und regelmässige Zuwachs scheint die da und dort geäusserte Meinung zu widerlegen, die Bergsteigerei habe den Zenith ihrer Entwicklung erreicht oder gar überstiegen und die Begeisterung für den Alpinismus sei im Abflauen begriffen. Wenn dem wirklich so sein sollte — was wir bezweifeln — so kann anderseits die Jahr um Jahr steigende Zahl der begeisterten Jünger des Skisportes, insbesondere des alpinen Skilaufs festgestellt werden, denen der S. A. C. nun seine besondere Gunst zugewendet hat und auch unsere Sektion volles Verständnis entgegenbringt. Jedenfalls sind zahlreiche Neueintritte auf diese Tatsache zurückzuführen, und wir haben allen Grund, uns darüber zu freuen.

### *Mitgliederbestand:*

Bestand am 31. Dezember 1926 . . . . .	1733
<i>Zuwachs:</i> Neueintritte . . . . .	107
Wiedereintritte . . . . .	18
Uebertritte aus andern Sektionen . . . . .	12
	<hr/>
	1870
<i>Abgang:</i> Austritte (inkl. Uebertritte in andere Sektionen und Ausschluss von 11 Mitgliedern wegen Nichterfüllung der finanziellen Verpflichtungen) . . . . .	74
Todesfälle . . . . .	9
	<hr/>
	83
<i>Bestand am 31. Dezember 1927 . . . . .</i>	<i>1787</i>
Effektiver Zuwachs somit . . . . .	54

Zusammensetzung :	Ehrenmitglieder	5	(davon 4 Veteranen)
	Veteranen	107	<i>Ente</i>
	Uebrige Mitglieder	1670	"
	Zusammen	1787.	

In der Clubsitzung vom 12. Januar 1927 wurden 10 Sektionsmitglieder nach 25jähriger Angehörigkeit zum S. A. C. zu *Clubveteranen* ernannt (vgl. C.-N. Nr. 1). Dem im Vorjahre gegründeten *Veteranenfonds* wendeten sie bei dieser Gelegenheit ihrerseits den Betrag von Fr. 130 zu.

Im Berichtsjahr sind leider wieder 9 treue, liebe Clubkameraden für immer von uns geschieden. Es starben :

G. Moilliet, Ingenieur, Bern	. . . . .	Mitglied seit 1897
R. Probst, gew. Kreispostkontrolleur, Bern	. . . . .	» » 1894
H. Strasser, Prof. Dr., Bern	. . . . .	» » 1907
E. Lanz, Kaufmann, Bern	. . . . .	» » 1919
R. Vatter, Kaufmann, Bern	. . . . .	» » 1900
W. Lenggenhager, Kaufmann, Bern/Brüssel	. . . . .	» » 1923
L. Darmstaedter, Prof. Dr., Berlin	. . . . .	» » 1883
W. A. F. von Gevers, Gesandter, Berlin	. . . . .	» » 1895
A. Lardelli, Podestà, Poschiavo	. . . . .	» » 1899

Keiner von ihnen erlitt den Bergtod. Sie gingen allzu früh den Weg alles irdischen, betrauert auch von ihren Freunden und Clubgenossen. Allen Verstorbenen wurde in der Clubversammlung ein ehrender Nachruf gewidmet. Die Sektion Bern S. A. C. wird sie in bestem Andenken bewahren; ihre besonderen Verdienste um die Sache des S. A. C. sichert ihnen unvergängliche Anerkennung.

## II. Sektions- und Vorstandstätigkeit.

Der Vorstand hatte im verflossenen Vereinsjahr ein vollgerütteltes Mass von Arbeit, die er in 17 Sitzungen bewältigte, nicht zu reden von den vielen, um nicht zu sagen täglichen Besprechungen und Zusammenkünften, die unaufschiebbare Geschäfte notwendig machten. Dass die starke Inanspruchnahme der Vorstandsmitglieder ihre Arbeitsfreudigkeit und das gute Einvernehmen unter ihnen nur zu fördern vermochte, zeugt für den Opferwillen jedes einzelnen und für das echt kameradschaftliche Verhältnis, zwei unerlässliche Vorbedingungen für erspriessliche Zusammenarbeit.

Ueber die wichtigsten vom Vorstand vorberateten oder abschliessend behandelten Traktanden und gefassten Beschlüsse konnten die « Club - Nachrichten » nur summarisch Aufschluss geben. Besonders zu erwähnen sind hier :

*Organisation und Durchführung der Bergchilbi*, unter Mitwirkung der Vergnügungskommission und weiterer Sektionsmitglieder;  
*Fortführung der Vorarbeiten für die Neuauflage des « Hochgebirgsführers durch die Berner Alpen »*, im Kontakt mit der Spezialkommission;

Neubau der *Wildstrubelhütte* (Baupläne, Vertragsverhandlungen mit Grundeigentümer und Unternehmer);

Verschiedene Fragen betreffend die *Sommer- und die Winterhütten* (bauliche Ausbesserungen und Neuanschaffungen);

Organisation und Durchführung von *Kursen* (Ski-, alpiner Übungskurs, Ferienkurs für Jugendliche.);

Ausbau der *Bibliothek* (Neuanschaffungen, Katalogisierung);

*Skihaus* (Vorarbeiten, Platzsuche, Bau- und Raumprogramm, Verhandlungen mit Grundbesitzern, Sammlung freiwilliger Beiträge);

*Vortragsprogramm* (Monatsvorträge und öffentliche Projektionsvorträge);

*Abgeordnetenversammlung* (Durchberatung der Traktanden, Subventionsgesuch für die neue Wildstrubelhütte).

Ein lang gehegter Wunsch, der Bau eines eigenen Skihauses für Winter- und Sommerbetrieb geht dank vielseitiger Unterstützung seiner baldigen Verwirklichung entgegen. Der Vorstand in Verbindung mit der Skihauskommission förderte die Vorstudien derart, dass auf Jahresende der Kauf eines Bauplatzes auf der Kübelialp, am Fusse der Saanerslochfluh, abgeschlossen und an die Ausarbeitung von Bauskizzen geschritten werden konnte. Eine wahre Begeisterung für dieses Unternehmen haben unsere Mitglieder durch die überraschend zahlreichen und namhaften Zeichnungen freiwilliger Beiträge an den Tag gelegt (vgl. C.-N. Nr. 6, 7, 8, 10). Auf Jahresende betrug der noch durch gelegentliche Zuweisung anderer Erträgnisse und Schenkungen gespiesene Skihausfonds bereits rund Fr. 18,000. Wahrlich ein schönes Zeichen der Opferwilligkeit, wenn in Betracht gezogen wird, dass viele Spender sich altershalber oder aus anderen Gründen dem Skilauf nicht widmen und voraussichtlich das Skiheim selber nicht werden be-

nützen können, wenigstens zu Winterszeiten nicht. Ihnen allen spricht der Vorstand auch an dieser Stelle nochmals den herzlichsten Dank aus. Das Skihaus soll spätestens im Jahre 1929 dem Betrieb übergeben werden.

Ueber die weitemn Geschäfte ist an anderer Stelle dieses Berichtes ausführlicher die Rede.

Uebungsgemäss versammelten sich unsere Mitglieder am ersten Mittwoch des Monats im Kasino zu ordentlichen Geschäftssitzungen, deren es also 10 gab, während im Juli und August wiederum blosse Ferienzusammenkünfte mit Angehörigen abgehalten wurden, die erste in Muri, bei Musik, Gesang und Tanz, die zweite auf dem Gurten, ebenfalls im Rahmen einer freien, geselligen Vereinigung.

Der Besuch der hin und wieder durch Vorträge der Gesangssektion und des Cluborchesters umrahmten Monatsversammlungen war stets ein recht guter. Wohl sind es meist die gleichen Gesichter, die man dort wie im Clublokal antrifft, der treue Kern eifriger Clubkameraden, die an den Arbeiten der Sektion und des Gesamtclubs lebhaften Anteil nehmen, die Anlässe beleben und an den Clubtouren teilnehmen, während viele, leider zuviele, nur selten kommen und daher wenig hervortreten. Ob das etwas exzentrisch gelegene Lokal daran schuld ist, wie da und dort vermutet wird? Die Hoffnung, Versammlungslokal, Clublokal und Alpines Museum in einem günstiger gelegenen Gebäude vereinigen zu können, wird in absehbarer Zeit kaum in Erfüllung gehen und doch wäre diese Zusammenlegung unserer « Betriebsräume » von grossem Vorteil. Wir glauben, dass diese Aufgabe doch einmal gelöst werden muss.

Die rege Tätigkeit im abgelaufenen Jahr brachte es mit sich, dass der geschäftliche Teil unserer Monatsversammlungen meist reichlich beladen war. Grosse Debatten gab es zwar nicht. Die Verhandlungen nahmen ihren gewohnten ruhigen Verlauf und die Beschlüsse fielen im Sinne der Anträge des Vorstandes aus. Da die Protokolle unserer Sitzungen, wenn auch in etwas kürzerer Form als früher, jetzt regelmässig in den « Club-Nachrichten » abgedruckt werden, erübrigt es sich, hier die Traktanden nochmals aufzuzählen. Erinnern wir bloss an die wichtigsten Beschlüsse:

Bau eines *Skihauses* gemäss Antrag des Vorstandes und der Kommission (C. N. Nr. 5);

Vertragsabschluss mit der Iffigenalpgenossenschaft über den Austausch des alten Hüttenplatzes gegen einen neuen für die *Wildstrubelhütte* (C. N. Nr. 5);

Abschluss eines Kauf- und Dienstbarkeitsvertrags über einen Bauplatz für das *Skiheim* auf der Kübelialp ob Zweisimmen (C. N. Nr. 12);

Uebernahme und Durchführung der *Auffahrtszusammenkunft* der mittelschweizerischen Sektionen des S. A. C. 1928;

Instandstellung des *Rohrbachhauses* (Erneuerung des Verputzes);

Stellungnahme zu den *Traktanden der Delegiertenversammlung* des S. A. C. (C. N. Nr. 11).

Als Vertreter unserer Sektion an der Abgeordnetenversammlung in Zug amtierten: Präsident Dr. K. Guggisberg, J. Allemann, H. Ballmer, H. Klausner, A. König, Dr. H. König, E. Niedermann und E. Werthmüller.

Eine für Vorstand und Mitgliedschaft erfreuliche Feststellung ist, dass die Suche nach Referenten und Lichtbildnern keiner Schwierigkeit begegnet, ja dass sich Sektionsmitglieder und sogar auswärtige Clubfreunde freiwillig zu einem Vortrag anbieten. Es gehört zur alten Tradition unserer Sektion, dass an jeder Monatsversammlung ein Vortrag geboten wird. Dem Entgegenkommen nachgenannter Clubisten verdanken wir folgende Vorträge:

2. Februar: «Land und Leute von Appenzell» (E. Wehrli, Zürich);
2. März: «Neuzeitliche Bestrebungen und Aufnahmeverfahren bei topographischen Vermessungen» (Ing. K. Schneider);
6. April: «Clubwoche Monte Leone-Ofenhorn» (A. Seiler);
4. Mai: «Winterbilder aus verschiedenen Skigebieten, Rinderalp, Niederhorn, Lueglen, Saanenmöser, Jura, Ibergeregge» (Präs. Dr. K. Guggisberg);
1. Juni: «Wetter, Wetterlage und Wetter-Vorausbestimmung» (C. Hefermehl);
7. September: «Ferientage im Val d'Hérens» (Maurice Dubied);
5. Oktober: «Das Alhambra, das maurische Königsschloss in Granada» (Prof. Dr. Rud. Zeller);
2. November: «Die Vogesen» (C. Hefermehl);
7. Dezember: «Skihausplatz» (Präs. Dr. K. Guggisberg).



Ausserdem wurden folgende *öffentliche Lichtbildervorträge* veranstaltet:

- 16. Februar: «Südamerika», von Prof. C. Täuber;
- 23. März: «Grand Combin, Paradiso und Mont-Blanc», von W. von Bergen;
- 9. November: «Afrikaflug, Flugreise der «Switzerland» von Zürich nach Kapstadt», von Walter Mittelholzer;
- 18. November: «Die Karakorum-Expedition», von Ph. C. Visser;
- 14. Dezember: «Vom Grand-Paradiso über den Mont-Blanc», von W. von Bergen.

Mehrere Angebote konnten leider aus verschiedenen Gründen nicht berücksichtigt werden.

Ueber die gehaltenen Vorträge wurde in den «Club-Nachrichten» jeweilen kurz referiert. Die Darbietungen fanden den verdienten Beifall der Zuhörer und Zuschauer. Einen ausserordentlichen Erfolg hatte namentlich der im grossen Kasinosaal abgehaltene Vortrag des berühmten Schweizerfliegers Mittelholzer, während der Vortrag des Himalaja- und Karakorumforschers Visser für uns ein Erlebnis seltener Art war, das wir gerne einer grösseren Zuhörerschaft gegönnt hätten. Einige Vortragsabende wurden sodann noch durch Darbietungen der Gesangssektion und des Cluborchesters verschönt. Allen Referenten, Sängern und Musikanten danken wir wiederholt für die gebotenen Genüsse bestens.

### III. Publikationen.

Die Arbeiten für den «*Hochgebirgsführer durch die Berner Alpen*» sind noch nicht abgeschlossen. Bestrebt, einen in jeder Beziehung zuverlässigen und möglichst vollständigen Führer herauszugeben, appellierte der Vorstand an die Mitwirkung der Clubisten. Der Appell wurde erhört. Die Durchsicht und die Verarbeitung des umfangreichen Materials nimmt aber viel Zeit in Anspruch. Zudem fehlen uns noch die neuen topographischen Karten der Landestopographie, die unbedingt zu Rate gezogen werden müssen. Der Vorstand hofft die revidierte und verbesserte Auflage des Hochgebirgsführers bis Ende 1928 fertigstellen zu können.

Unsere Monatsschrift «*Club-Nachrichten*» erschien regelmässig im bisherigen Umfang. Die Mitarbeit der Sektionsmitglieder ist nun eine regere geworden, ohne das zu sein, was sie sein könnte. Der verfügbare Raum ist zwar beschränkt und zeit-

weise, namentlich in den Wintermonaten, herrscht Stoffandrang. Schon wird deshalb aus Mitgliederkreisen das Verlangen nach Erweiterung des Textteils laut. Dieser einstweilen noch unerfüllbare Wunsch zeigt der Vereinsleitung, dass das Sektionsorgan ein nützliches, ja unentbehrliches Binde- und Publikationsmittel für Vorstand und Untergruppen geworden ist, bzw. von Anfang an war. Der geschäftliche Verkehr mit der Druckerfirma Flück & Cie. wickelte sich stets reibungslos ab; er war für Vorstand und Redaktion der angenehmste.

Andere Publikationen hat unsere Sektion im Berichtsjahre nicht herausgegeben.

#### IV. Gesellige Anlässe

wurden 5 abgehalten:

- am 15. Januar, im Kursaal Schänzli, die *Bergchilbi* (vgl. C.-N., Nr. 1);
- am 8. Mai, Bluestbummel mit Angehörigen auf Bantiger-Ferenberg;
- am 6. Juli, Unterhaltungsabend mit Tanz, in Muri (C.-N., Nr. 7);
- am 3. August, gesellige Ferienzusammenkunft auf «Gurtenkulm», mit Angehörigen; und
- am 17. September, gesellige Vereinigung in der neuen Wildstrubelhütte (C.-N., Nr. 8/9).

Der Hauptanlass war natürlich die wohlgelungene Bergchilbi. «Lange noch wird man auch von ihr reden» und «je weiter sie zurückliegt, um so strahlender wird die S. A. C.-Chilbi in der Erinnerung auftauchen, und viele blicken sicher heute schon sehnsüchtig nach dem nächsten Freudenfest», schrieben damals die Berichterstatter. Der Chronist braucht diesen Feststellungen nichts beizufügen, denn sie besagen alles und lassen die Stimmung erkennen, die an diesem Trachtenfest geherrscht hat. Aber auch die übrigen geselligen Anlässe waren belebt und vereinigten Clubkameraden mit ihren Familienangehörigen zur Pflege der Freundschaft und der Musik, wenn es auch nur Tanz- oder Handörgelermusik war.

L.

#### V. Clubhütten.

Ueber den Bau und die Einweihung der neuen Wildstrubelhütte siehe Clubnachrichten Jahrgang 1927: Nr. 2 (Jahresbericht für 1926, Clubhütten); Nr. 8 (Einladung zur Einweihung);

Nr. 9 (Die Einweihung der neuen Wildstrubelhütte), Nr. 10 und 11 (Die neue Wildstrubelhütte).

### 1. *Gaulihütte* (2198 m ü. M.).

Nichtständiger Hüttenwart : Kaspar Huber, Grund bei Inertkirchen. Der bauliche Zustand der Hütte ist gut und verlangt voraussichtlich auch in der nächsten Zukunft keine wesentlichen Reparaturen. Ergänzt und fortgesetzt wurde im Sommer die Wegmarkierung auf der Route über Mattenalp und vom Gletscher über Kammliegg nach der Hütte. Das Inventar soll auf nächsten Sommer mit Rücksicht auf öftern Massenbesuch, Kurse, Sektions-touren usw. um ein Dutzend Wolldecken vermehrt werden.

Hüttenbesuch : 235 Touristen, 12 Führer und Träger, im ganzen 247 Besucher, davon 105 S. A. C.-Mitglieder.

Eingeschriebene Besteigungen : Ewigschneehorn 19, Renfenhorn-Dossenhorn 10, Hangendgletscherhorn 7, Rosenhorn 6, Wetterhorn 3, Hühnertälhorn, Hühnertälpass, Diamantstock, Berglistock und Trifthörner je 1 Partie.

### 2. *Trifthütte* (2517 m ü. M.).

Nichtständiger Hüttenwart : Andreas von Weissenfluh, Bergführer in Nesselthal.

Die Hütte ist in gutem Zustande. Ein Teil des Hüttenbodens, sowie der Abort müssen repariert werden. Das Pritschenstroh ist erneuert, verschiedene Inventargegenstände sind angeschafft und die Apotheke ist vollständig ergänzt worden. Ferner wurde eines der Drahtseile in den Tätiplatten erneuert und der ganze Weg vom Tal über die Windegg bis zur Trifthütte neu markiert.

Hüttenbesuch : 64 Partien mit 237 Touristen, 35 Führern und Trägern, total 272 Personen, davon 120 Mitglieder des S. A. C. Erster Besuch am 29. Juni, letzter Besuch am 8. Oktober.

Eingeschriebene Besteigungen : Dammastock 22, Grimsel-Furka 14, Gelmerhütte 8, Weisswollen und Kilchlistock je 7, Massplankstock und Eggstock je 5, Schneestock 4, Hinter Tierberg 3, Gwächtenhorn, Triftstöckli, Diechterhörner und Albert Heimhütte je 2, Rhonestock, Strahlhorn, Galenstock und Tierälplistock je 1 Partie.

### 3. *Windegghütte* (1901 m ü. M.).

Nichtständiger Hüttenwart : Andreas von Weissenfluh, Bergführer in Nesselthal.

Das Hüttlein befindet sich in gutem Zustande. Der Abort muss repariert werden. Es sind 6 Paar neue Holzschuhe angeschafft worden; Hütteninventar und Apotheke wurden ergänzt.

Hüttenbesuch: 67 Partien mit 212 Touristen, 15 Führern und Trägern, im ganzen 227 Personen, davon 116 S. A. C.-Mitglieder.

Erster Besuch 24. Juni, letzter Besuch 12. Oktober.

Eingeschriebene Besteigungen: Furtwangsattel 3, Gwächtenhorn und Gelmerhütte je 1 Partie.

#### 4. *Berglihütte* (3299 m ü. M.).

Nichtständiger Hüttenwart: Gottfried Kaufmann, Sohn, Hofstatt b. Grindelwald. Aufsicht der Hütte im Sommer bei gutem Wetter an Samstagen und Sonntagen. Die Hütte ist in ordentlichem Zustand, abgesehen von der Untermauerung auf der Südseite, die infolge verschiedener Umstände noch nicht ausgebessert werden konnte. Ein beschädigter Herd muss ersetzt werden.

Hüttenbesuch: 36 Partien mit 111 Touristen und 10 Führern, zusammen 121 Besucher, davon 72 S. A. C.-Mitglieder.

Eingeschriebene Besteigungen: Mönch 10, Fiescherhörner 5, Jungfrau 12; nach Grindelwald über Kalli gingen 2 Partien.

#### 5. *Egon von Steigerhütte* (3240 m ü. M.).

Ständiger Hüttenwart: Stefan Ebener, Blatten im Lötschental; je nach Witterung im Juli und August anwesend.

Die Ueberschreitung des Anenbaches, kurz vor dem Betreten des Langgletschers ist im Hochsommer bei starker Wasserführung oft beschwerlich und könnte vermieden werden durch Betreten des Gletschers vor Einmündung des Baches. Diese Frage wird näher geprüft. Es muss gemeldet werden, dass in diesem Betriebsjahr neuerdings für einen grossen Betrag Holz unbezahlt verbraucht worden ist.

Hüttenbesuch: 180 Partien mit 499 Touristen und 118 Führern und Trägern, total 617 Personen, davon 262 S. A. C.-Mitglieder.

Eingetragene Besteigungen: Ebnefluh 48, Mittaghorn 4, Grosshorn 1 und Aletschhorn 6 Partien; Uebergänge Richtung Konkordiaplatz-Lötschental und umgekehrt 103 Partien.

(Fortsetzung folgt.)